



Presseinformation

Frankfurt am Main, 27. Mai 2016

Gemeinsame Erklärung von IG Metall und Lothar Rudolf:

IG Metall führt Initiative ‚Respekt! Kein Platz für Rassismus‘ fort

Frankfurt am Main – Die IG Metall hat beschlossen, die Initiative ‚Respekt! Kein Platz für Rassismus‘ fortzuführen. „Wir engagieren uns weiter gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und knüpfen an die Erfolge der Initiative ‚Respekt!‘ an“, sagte Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, am Freitag in Frankfurt. Gerade in Zeiten zunehmender rechtspopulistischer Diskurse in der Öffentlichkeit und wachsender Gewalt von Rechtsaußen wolle die IG Metall mit der Fortsetzung der Initiative ‚Respekt!‘ ein wichtiges Zeichen setzen.

Anlass für die Neuausrichtung ist das Ausscheiden des Gründers der Initiative Lothar Rudolf. Mit Rudolf hatte die IG Metall seit März 2011 erfolgreich kooperiert und er begleitete die Initiative seitdem intensiv. „Ich bedanke mich bei dem gesamten ‚Respekt!‘-Team für das große Engagement“, sagte Rudolf. Die zahlreichen gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen mit der IG Metall hätten ein wirkungsvolles öffentliches Zeichen gegen Rassismus gesetzt.

Die positive Werteorientierung, die vom Begriff ‚Respekt!‘ ausgeht, habe viele Kolleginnen und Kollegen der IG Metall angesprochen und dazu angeregt, die Initiative zu unterstützen, sagte die Gewerkschafterin Schulz. Dabei sei es der IG Metall gelungen, mit Persönlichkeiten aus Kultur und Sport, wie zum Beispiel der Fußballnationalspielerin Sandra Minnert, die Themen Respekt und Chancengleichheit stärker in der Arbeitswelt zu verankern.

Herausgegeben von der
Pressestelle der IG Metall

Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069.6693-2670

Pressestelle@igmetall.de
www.igmetall.de/presse